

Entdecken Sie eine Kultur, die verzaubert...

Entdecken Sie eine Kultur, die verzaubert...

Mittwoch, 22. November 2006

Sie sind angemeldet. [Marc Netschas \(614799\)](#) [Kein Abonnement](#) [Abmelden \(59:43\)](#)**OSTSEE-ZEITUNG.DE**[Nachrichten](#) [Leserblogs](#) [Pinnwand \(530\)](#) [Anzeigen](#) [Kundenservice](#) [Shop](#)Artikel schnell finden [Startseite](#) [Nachrichten](#) [Archiv](#) [Ergebnisliste](#) [Beitrag](#)

Mittwoch, 22. November 2006

[MV und die Welt](#)[Lokales](#)[OZelot - wissen, was los ist](#)
[OZ am Wochenende](#)[Bundesliga-Tippspiel](#)[Fotogalerien](#)[E-Paper](#)[Handy-Service](#)[Archiv](#)[Veranstaltungen](#)[Leserbriefe](#)

Der Krippenmann der Altstadt

Kunstwerke aus Ton entstehen unter den Händen von Hartmut Netschas. Der Autodidakt fertigt in der Altstadt Weihnachtskrippen.

Sassnitz „Ich fertige jede Weihnachtskrippe nur einmal an, als Unikat. Dann überlege ich mir ein neues Konzept und setze es um“, betont Hartmut Netschas. Gerade gestaltet der gelernte Dreher in seinem Werkstattladen am Eingang zur Sassnitzer Altstadt seine neueste Keramik-Krippe als Relief.

Auf einer im Halbrund gefertigten Wand aus rotem Ton sind Türme, Häuser und Wege der Stadt Bethlehem in räumlicher Tiefe zu erkennen. Ein Wanderer blickt durch eine Fensteröffnung auf Kuh und Esel im Stall. „Die Raumtiefe entsteht durch das Auftragen und Bearbeiten des Tons mit Werkzeugen in verschiedenen Stärken“, erklärt der 52-jährige Vater von zwei erwachsenen Kindern, der im August 1989 aus einem Neubauviertel in Rostock mit seiner Frau Christiane, die die Inhaberin von „Der Laden“ ist, in das damals gerade erworbene Haus in der Sassnitzer Bergstraße 9 umzog.

„Ein Relief ist besonders schwierig herzustellen“, sagt Hartmut Netschas, der vor 13 Jahren einen Keramik-Brennofen angeschafft hat, „weil sich der alleinige Weiterverkauf von Tonprodukten für uns nicht mehr rentiert“, erläutert er. Seitdem eignete er sich seine Kenntnisse der Bearbeitung von Keramik selbst an und beschäftigt sich hauptsächlich mit der Herstellung von Figuren, zum Beispiel Fischern in historischen Mönchguter Trachten aus unbehandeltem, grauem Ton. „Ich habe die vier regelmäßigen Tageszeiten eines Fischers in vier sich gegenüber stehenden Figuren dargestellt. Das Fischen früh am Morgen, das Anlanden des Fanges am Mittag, das abendliche Musizieren zur Entspannung und das Zubettgehen mit einer Zipfelmütze“, beschreibt Hartmut Netschas, der sich an seinen unterschiedlichen Motiven zu vervollkommen sucht, eine sehenswerte Arbeit. Durch den grauen Ton ist jedes Detail scharf strukturiert zu erkennen, und die Gestalten besitzen einen speziellen Reiz.

„Mich interessieren Gesten, Gesichtsausdruck, Körperhaltung und der Faltenwurf der Kleidung als wichtige Details meiner Figuren“, beschreibt der Kunsthandwerker, der ein beachtliches Können in der filigranen Darstellung, zum Beispiel bei Händen, erreicht hat.

Die vier Jahreszeiten, die vier Temperamente, oder Maria als Piet, die den verstorbenen Christus im Mantel trägt, kreierte der Sassnitzer, der nach eigenem Bekunden als Atheist lebt, so ebenfalls mit Figuren aus Ton. Weiße Keramik bemalt Christiane Netschas schließlich mit bunten Farben, während der rote Ton nach dem Brennen nur glasiert wird.

Sämtliche Figuren wie Maria, Josef, die Heiligen Drei Könige und die Tiere für die Reliefkrippe muss Hartmut Netschas, der für eine seiner Plastiken ungefähr zehn Arbeitsstunden benötigt, nun in den nächsten Wochen herstellen. Eine Weihnachts-Krippe in der weitaus bekannteren Form eines richtigen Stalles zu Bethlehem aus rotem Ton steht allerdings bereits fix und fertig im Regal.

„Die Arbeit mit Ton macht mir viel Freude, weil der Werkstoff durch seine Plastizität viele Möglichkeiten bietet“, bekräftigt der Keramiker, der sich an Bildvorlagen orientiert. Hartmut Netschas: „Ich kann alles formen, es detailliert ausdrücken, und bis zum Brennen lässt sich sogar alles noch verändern. Die Arbeit ist ein stetiger Prozess, ich lerne beim täglichen Tun.“

DIETER BAUER

[Druckversion anzeigen](#)[E-Paper laden](#)[Leserbrief schreiben](#)**Lesernote**

Wie gefällt Ihnen dieser Beitrag? Bewerten Sie ihn bitte mit einer Schulnote. *

- 1 (sehr gut)
 2 (gut)
 3 (befriedigend)
 4 (ausreichend)
 5 (mangelhaft)
 6 (ungenügend)

* Pflichtangabe

[Absenden](#)die
music-flatrate
1 Woche
kostenlos.

jetzt testen!

pink

napster

www.napster.de



© 1999-2006 OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG Veröffentlichung kopierter Inhalte untersagt

[Nachrichten](#) [E-Paper](#) [Archiv](#) [Veranstaltungen](#) [Leserblogs](#) [Pinnwand](#) [Anzeigen](#) [Kundenservice](#) [Shop](#)
[Kostenlos registrieren](#) [Kennwort vergessen?](#) [Fragen und Antworten](#) [Kontaktformular](#) [Impressum](#)Neu bei
Quelle!
Bücher,

23.11.2006 01:08